Prof. Dr. Jörg Arnold
Prof. Dr. Michael Heghmanns
unter Mitwirkung von Wiss. Mit.‘in Celina Kernig und Wiss. Mit. Julius Schewe

Seminar Strafrecht in Literatur und Film
03.08. – 05.08.2026 im Landhaus Rothenberge

Angeboten werden 20 Seminarplätze. Geeignet für den Schwerpunktbereich 7 a)-c) und für die Schwerpunktbereiche 4, 5 sowie 9 (jedoch insoweit nicht als Kolloquium!). Soweit im Folgenden mehr Themen angeboten werden, mag das die Auswahl erleichtern. Die Anmeldung (zur Teilnahme im Rahmen der Schwerpunktprüfung) muss bis **19.01.2026 in Wilma III** erfolgt sein.

Finden sich mehr Bewerber als Plätze vorhanden sind, so erfolgt die Zuteilung (unter Bevorzugung der mit dem Ziel der ersten Prüfung und der im Schwerpunktbereich 7 Studierenden) nach Maßgabe der Studiendauer im Schwerpunktbereich. Notfalls wird gelost.

Interessierte mögen sich daher unter Angabe einer **gültigen E-Mail-Adresse** zusätzlich **bis zum 19.01.2026** per E-Mail an kr2@uni-muenster.de **formlos** um eine Teilnahme **bewerben.** Geben Sie dabei bitte auch den **Stand Ihres Studiums** an!

Die Vorbesprechung und verbindliche Themenvergabe erfolgt in einer Veranstaltung am Mittwoch, 11. Februar 2026, 16-18 Uhr im Raum BB 2 (Bispinghof 2). Die Bearbeitungszeit der Seminararbeit endet am Montag, 29.06.2026 um 12:00 Uhr.

Wer nach Sichtung der Unterlagen einen Seminarplatz erhält, bekommt **bis zum 26.01.2026** eine verbindliche Zusage (aber noch kein bestimmtes Thema, weil diese erst in der Vorbesprechung vergeben werden, s.o.!). Zugleich mit dieser Zusage erfolgt die verbindliche Eintragung in Wilma III durch den Lehrstuhl. Danach ist ein Rücktritt von der Prüfungsleistung nur noch in den von der Prüfungsordnung geregelten Fällen möglich.

Seminarthemen

Die einzelnen Arbeiten sollen eines der folgenden Werke aus Literatur und Film zu Grunde legen und unter (straf- und strafprozess-)rechtlichem Blickwinkel analysieren. Dabei ergeben sich ganz unterschiedliche Perspektiven und jedes der Werke liefert einzelne oder mehrere Ansatzpunkte für eine Betrachtung. Den oder die Schwerpunkte bestimmt, wer die Seminararbeit schreibt! Als erste Hinweise haben wir zu jedem Thema Stichpunkte hinzugefügt, an denen man ansetzen *könnte*, die aber weder abschließend noch bindend sind. Vielmehr wird es die Aufgabe jeder Bearbeitung sein, sich einen *eigenen* Zugang zu dem Werk zu erschließen.

Die folgende Auflistung folgt in Ermangelung einer besseren Systematisierung schlicht der Chronologie des Erscheinens. Wo nicht anders vermerkt, ist eine Buchausgabe zu Grunde zu legen. Bitte vermerken Sie, sofern Sie eine andere Ausgabe benutzen als hier angegeben. Findet sich unten der Zusatz „Spielfilm“, ist die Filmfassung das Thema der Bearbeitung.

1. *Heinrich von Kleist,* **Michael Kohlhaas** (1810; hier nach der Taschenbuchausgabe Reclam 2003)

Die Rolle des Rechtsempfindens in Werk und modernem Strafrecht; staatliches Gewaltmonopol und Pflicht zur Schaffung von Rechtsfrieden

2. *Annette von Droste-Hülshoff*, **Die Judenbuche** (1842; hier nach der gebundenen Ausgabe Anaconda 2006)

Der Werdegang Friedrich Mergels aus der Sicht kriminologischer Theorien der Devianz; Rechtshistorisch: Patrimonialgerichtsbarkeit und uneinheitliche (Straf-) Rechtslage zur Zeit der Erzählung bzw. ihrer Entstehung.

3. *Georg Büchner*, **Woyzeck** (1877; hier nach der Taschenbuchausgabe Reclam 2024)

Mordmotive und Strafzumessungserwägungen am Beispiel Woyzecks; Zurechnungs- und Schuldunfähigkeit im historischen Kontext; strafrechtliche Verantwortlichkeit des behandelnden Arztes; historischer Aufhänger der Figur Woyzeck

4. *Heinrich Mann*, **Der Untertan** (1918; hier nach der gebundenen Ausgabe Anaconda 2021)

Fokus auf den im Roman beschriebenen Prozess wegen Majestätsbeleidigung, der in den Kontext der im Kaiserreich wegen (politischer) Äußerungen geführten Prozesse gestellt werden kann

5. *Franz Kafka*, **Der Process** (1925; hier nach der Taschenbuchausgabe Reclam 2014)

Veranschaulichung rechtsstaatlicher Prozessinstitute und Rechte des Angeklagten anhand ihres Fehlens im Prozess des Romans; Gibt es in unserem Strafprozess Situationen, in denen der Angeklagte wie Josef K. einem unverständlichen Apparat unbeholfen gegenübersteht?

6. *Albert Camus*, **Der Fremde** (1942; hier nach der Taschenbuchausgabe Rowohlt Taschenbuch Verlag 2005)

Inwieweit dürfen bzw. sollen sich Moral und Religion in strafgerichtlichen Entscheidungen niederschlagen?; Sinn und Funktion von Strafe in philosophischer Hinsicht (Existenzialismus, Absurdismus, Nihilismus); Grenzziehung zwischen moralischer und rechtlicher Schuld; Fragen der Strafzumessung; kritische Auseinandersetzung mit der Todesstrafe

7. *Georges Simenon*, **Maigret und die Bohnenstange** (1951; hier nach der Taschenbuchausgabe Diogenes 1980)

Polizeiliche Vernehmungsmethoden; Verwertbarkeit privater Ermittlungen

8. *Friedrich Dürrenmatt*, **Der Richter und sein Henker** (1951; hier nach der Taschenbuchausgabe rororo 1990)

Verantwortlichkeit für fremde Verbrechen durch Eingehen einer Wette? Polizeiliche Selbstjustiz; heiligt der Zweck, einen gefährlichen Verbrecher unschädlich zu machen, alle polizeilichen Mittel?

9. *Agatha Christie*, **Der Wachsblumenstrauß – ein Fall für Poirot** (1953; hier nach der Taschenbuchausgabe Atlantik, 4. Aufl. 2024)

Kann jede und jeder einen Mord begehen? Mordmotive; Täuschungen und List bei Vernehmungen?

10. **Die zwölf Geschworenen** (Spielfilm USA 1957)

Jurysystem als demokratisches Element? Fehlurteilsgefahren; Stärken und Schwächen des Parteiverfahrens

11. **Rosen für den Staatsanwalt** (Spielfilm D 1959)

NS-Justiz bei Kriegsende; personelle Kontinuität in der bundesdeutschen Nachkriegsjustiz; Aufarbeitung von NS-Unrecht

12. *Harper Lee*, **Wer die Nachtigall stört** (1960; hier nach der Taschenbuchausgabe Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2016)

Rassendiskriminierung in rechtsstaatlichen Verfahren der 1930er Jahre (Vergleich zwischen USA und Deutschland); Schwächen des US-amerikanischen Geschworenenprozesses; Einflüsse der Öffentlichkeit und gesellschaftlicher Moralvorstellungen auf das Strafverfahren; Spannungsverhältnisse innerhalb der Tätigkeit des Strafverteidigers; die Darstellung von Selbstjustiz als Tötungsmotiv

13. **Das Urteil von Nürnberg** (Spielfilm USA 1961)

Beweisanforderungen an den Nachweis der Schuld in den Nürnberger „Juristenprozessen“ 1947; Rolle der Verteidigung in diesen Prozessen; Aktuelle Bedeutung der Nürnberger Prozesse durch Herausbildung eines Internationalen Völkerstrafrechts.

14. **Doppelmord** (Double Jeopardy, Spielfilm USA 1999)

Reichweite des Doppelbestrafungsverbots; nachträgliche Gerechtigkeit bei Fehlurteilen; Einordnung der zweiten Tötung

15. *Rolf Henrich*, **Die Schlinge** (2001)

Systemunrecht in der DDR – Prozesse in den 1990iger Jahren in der Bundesrepublik wegen den Tötungsfällen an der Grenze der DDR zur Bundesrepublik – Rechtliche Problematik des anzuwendenden Rechts: DDR-Recht, Recht des Einigungsvertrages, Naturrecht, Menschenrechte; Rolle der Verteidigung in solchen Prozessen und Frage nach dem Sinn der Prozesse.

16. *Juli Zeh*, **Corpus Delicti**: Ein Prozess (2009; hier nach der Taschenbuchausgabe btb Verlag, 2010)

Analyse des fiktiven Straf- und Strafverfahrensrechts und Vergleich zum Rechtssystem *de lege lata*; Konformität der dargestellten Vernehmungsmethoden,

der Beweiserhebung sowie der Verhandlungsführung mit der StPO; Wie verlässlich ist die Beweisführung mittels biometrischer Beweismittel?; Untersuchung des zugrundeliegenden Strafverständnisses, Zweck und Legitimität der Strafe nach dem System der METHODE; Welche Rolle sollte der vierten Gewalt im Strafverfahren zukommen?; Verhältnis von Freiheit und Sicherheit in einem Präventionsstaat; Parallelen zum mittelalterlichen Inquisitionsprozess

17. **Der Fall Collini** (Spielfilm D 2019)

Justizskandal rund um das EGOWiG; Entwicklung der Verjährung von Tötungsdelikten; Einordnung des Motivs der „Selbstjustiz" auf Ebene des Tatbestandes und der Strafzumessung; die Suche nach einem Ausgleich zwischen staatlicher und individueller Schuld; Regelungen zur Befangenheit im Strafverfahren; Reichweite und Zulässigkeit von Absprachen im Strafverfahren, insb. zwischen Verteidigung und Nebenklage; Verhältnis von Gerechtigkeit und gesetztem Recht; Wie hätte das Gericht entschieden?

18. *Delia Owens*, **Der Gesang der Flusskrebse** (2018; hier nach der Taschenbuchausgabe Wilhelm Heyne Verlag 2020)

Beleuchtung der Vernehmungsmethode ausgehend vom Roman, in dem sie sowohl einen großen Teil der Erzählung als auch eine interessente Rolle als Erzähltechnik einnimmt

19. *Karsten Dusse*, **Achtsam morden** (2019; hier nach der Taschenbuchausgabe 2019)

Gefahr der Korrumpierung bei anwaltlicher Vertretung; Mordmotive und -merkmale; Botschaft des Buches?

20. *Fridolin Schley*, **Die Verteidigung** (2021)

Rolle der Verteidigung von Ernst von Weizsäcker, den Vater des späteren Bundespräsidenten, Richard von Weizsäcker, durch den Sohn selbst, als Gehilfe der Verteidigung in den Nürnberger Prozessen; Schuldfrage in den Nürnberger Prozessen; Aktualität durch Prozesse wegen NS-Verbrechen bis in die Gegenwart.

21. **Anatomie eines Falls** (Spielfilm D/F 2023)

Deutsch-französisches Schriftstellerpaar in Frankreich in toxischer Beziehung; Tod des Partners durch Sturz aus dem Fenster des gemeinsamen Hauses; Gerichtsverfahren gegen die Partnerin, weil als einzige im Haus zum Todeszeitpunkt; keine Klärung im Gerichtsverfahren möglich; Grenzen der Wahrheitsfindung wie auch Sinn eines Strafprozesses, dem schwerwiegende menschliche Umstände zu Grunde liegen; Blick auf französisches Strafprozessrecht.